



Die Umgebung von Heilbronn zählt zu den reichsten archäologischen Fundlandschaften in Baden-Württemberg. Seit dem Beginn der systematischen Luftbildarchäologie vor etwa 30 Jahren wurden hier zahlreiche Fundstellen aus der Luft entdeckt. Besonders auffällig sind dabei vor allem die vorgeschichtlichen Grabenanlagen, deren Spuren heute vom Boden aus nicht mehr erkennbar sind.

Die Aufmerksamkeit der Landesdenkmalpflege richtete sich auf die zunehmende Gefährdung und Zerstörung dieser Bodendenkmale durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung der Lössböden und die zunehmende Bebauung. Zur Überprüfung und Datierung der Luftbildbefunde und zur Erkundung ihres Erhaltungszustandes wurden in zahlreichen Grabenanlagen Sondagegrabungen und Bohrungen durchgeführt.

Im vorliegenden Band werden drei Grabungen in vorgeschichtlichen Grabenanlagen vorgelegt, die zwischen 1987 und 1995 auf der Gemarkung Heilbronn-Neckargartach unter der Leitung von Jörg Biel durchgeführt wurden.

Die älteste Anlage ist das dreifache Grabensystem im Gewann „Werthalde“, das eine nur in spärlichen Resten überlieferte Siedlung der jüngeren Urnenfelderzeit umschloss und in den Jahren 1987/1988 teilweise ausgegraben wurde. Die einfache Grabenanlage im Gewann „Hermannsgrund“, ausgegraben 1989, ist eine kleine Siedlung der frühen Hallstattzeit. Die beiden kleinen, von sehr tiefen Gräben umgebenen Anlagen auf dem „Nonnenbuckel“ wurden in den Jahren 1994 und 1995 vollständig ausgegraben und erbrachten bisher für Südwestdeutschland einzigartige Befunde eines Kultplatzes der Mittel- und Spätlatènezeit.

Martin Hees studierte Ur- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie und Geschichte in Heidelberg und Tübingen. Nach der Promotion 2002 arbeitete er für die Städtischen Museen Heilbronn und die Kreisarchäologie Heilbronn. Seit 2010 führt er am Landesamt für Denkmalpflege die Auswertung von Grabungsprojekten durch. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Siedlungsarchäologie der Hallstatt- und Latènezeit sowie die vorgeschichtliche Salzgewinnung.

